

**L-Staackmann****Verlag Leipzig**

**Eine wichtige Neuerscheinung:**

**Gustav Renker**  
**Der sterbende Hof**  
 Roman

264 Seiten / Umfang Broschiert M. 3.—, Leinen M. 5.—

Mehrfarbiger Schutzumschlag von J. A. Kordon

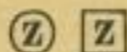


In diesem Roman rührt der Autor an eines der wichtigsten Probleme unserer Zeit: das langsame tragische Absterben des Bauernstandes infolge des ständigen Wachstums der Industrie.

In einer Folge dramatisch reich bewegter Szenen hat der Dichter den unaufhaltsamen Niedergang eines einschichtigen, abseitig gelegenen Bergbauernhofes geschildert. Dabei streift er auch andere wichtige Fragen unserer Zeit; das so notwendige Thema der Fremdenindustrie, den Gegensatz zwischen dem politisch kämpfenden Industriearbeiter und Bergbauern u. a. mehr.

Was aber, abgesehen von diesen kulturellen Zeitfragen, dem Roman seinen besonderen menschlichen und dichterischen Wert gibt, ist der Umstand, daß Renker hier ein mühevolleres, aber liebereiches Frauen- und Muttergeschick gezeichnet hat.

Alles in allem darf 'Der sterbende Hof', der gleichsam ein modernes Gegenstück zu einem der berühmtesten Romane von Peter Rosegger: 'Jakob der Letzte' bildet, als ein bedeutsames und zeitgemäßes Kulturbild gewertet werden, dessen Besitz für jede Bibliothek, insbesondere für jede Volksbibliothek unentbehrlich sein wird.



R.M.H.